

Promovieren als Lehrer

Beitrag von „kecks“ vom 26. April 2015 21:15

...wird wohl ein Wunschtraum bleiben. Die Gelder, die man für einen Lehrauftrag erhält, sind ein mittlerer bis großer Witz, wenn man sich den betreffenden Arbeitsaufwand ansieht. Passt ja gut zur weitgehend unentgeltlich erteilten Lehre durch Privatdozenten, die ihren Titel nicht verlieren wollen und der allgemeinen Unterfinanzierung im Bildungsbereich.